51551, Staatspapiere 33690, Hammermill-Aktien 4813368, Debit. 869601, Hammermill Paper Co. 472500. — Passiva: A.-K. 7000000, R.-F. 1863025, Ern.-F. 300000, Delkr.-Kto 12000, Arb.-Versich. 14400, Kredit, 553497, Wohlf.-Kto 8000 (Rüchl. 5433), Tant. 47557, Div. 720000, do. unerhob. 720, Vortrag 16009. Sa. M. 10535209.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 77180, Diskonto u. Zs. 54655, Arb.-Versich. 23437, Kursverlust 807, Abschreib. 279168, Reingewinn 789000. — Kredit: Vortrag 27993, Fabrikat.-Kto 754259, Hammermill Paper Co., Div. 441997. Sa. M. 1224250.

Kurs Ende 1894—1911: 155, 164.25, 194.50, 196, 200, 209.75, 214, 200.75, 196.90, 226, 303, 368.50, 340, 249.75, 185.75, 187, 209.60, 194.75% (junge 188%). Eingef. 31./3. 1893 zu 129%. Sämtliche Aktien sind seit Mai 1911 lieferbar u. zwar wurden die Aktien Nr. 5001—9000 am 6./4. 1911 zu 182.75% eingeführt. Notiert in Berlin.

Dividenden 1890—1911: 14, 13, 8, 10, 11, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 14, 14 $\frac{1}{2}$, 15, 15, 10, 16, 18, 20, 20, 15, 5, 8, 12, 12% Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Friedr. Morgenstern. **Prokuristen:** Fräulein Elise Pfeil, Max Priwe.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Mor. Behrend, Stellv. Geh. Reg.-Rat Carl Hofmann, Komm.-Rat Hans Schlesinger, Berlin; Komm.-Rat Otto Besthorn, Aschersleben; Rechtsanw. Dr. Wilh. Brust, Darmstadt.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Abraham Schlesinger. *

Hasseröder Papier-Fabrik Actienges. zu Heidenau.

Fabriken in **Heidenau** Bez. Dresden und in **Hasserode-Wernigerode**.

Gegründet: 21./7. 1888 durch Übernahme der der Firma Berger & Meyburg gehörigen Masch.-Papierfabrik in Hasserode; eingetr. 7./8. 1888. Statutänd. 3./3. 1900, welche die Firma von Hasseröder Masch.-Papierfabrik A.-G. wie oben abänderte, u. 5./11. 1903, wonach der Sitz der Ges. nach Heidenau (Bez. Dresden) verlegt wurde. Neueste Statutänd. 28./3. 1907 u. 17./7. 1908. Neuanlagen u. Anschaffungen erfordernden 1906 in Heidenau M. 232562, in Hasserode M. 74359, zus. also M. 306922, für Grundstückserwerbungen u. Neuanlagen wurden 1907 in Heidenau M. 162000, in Hasserode M. 101000, zus. also M. 263000, 1908 in Heidenau M. 158893 u. in Hasserode M. 53989, zus. also M. 212882, 1909 zus. M. 345834 aufgewendet. In Betrieb sind in Hasserode 2 Papiermasch. Zur Erhö. der Leistungsfähigkeit 1905 Bau einer elektr. Zentrale, 1906 Aufstellung einer neuen Holländeranlage, Anfang 1907 Inbetriebnahme einer neuen 450 PS Dampfmaschine, 1908 Herstellung eines Eisenbahnanschlusses. Produktion in Heidenau u. Hasserode jährl. ca. 14000000 kg Papier.

Die G.-V. v. 5./11. 1903 genehmigte Ankauf der Papier- u. Cellulosefabriken in Heidenau für M. 600000 u. Verlegung des Sitzes der Ges. nach Heidenau. Die Beschaffung der Mittel erfolgte durch Aufnahme untengenannter 4 $\frac{1}{4}$ % Anleihe von M. 600000 u. durch Erhöhung des A.-K. um M. 318000, übernommen von dem Dresdner Bankverein zu pari; 1905 umfangreiche bauliche Veränderungen. 4 Papiermasch. Normalspuriger Eisenbahnanschluss.

Zugänge auf Anlagen in Heidenau u. Hasserode einschl. Ausgaben für Instandhaltung u. Repar. erfordernden 1910 u. 1911 M. 232157 bzw. 218685. Die Ges. litt 1911 in ihrem Heidenauer Betriebe unter der Trockenheit des Sommers.

Kapital: M. 1100000 in 1100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 404000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 10./4. 1893 um M. 25000 durch Amort. der im Besitz der Ges. befindl. 25 eigenen Aktien, demnach auf M. 379000, und lt. G.-V. v. 9./7. 1894 durch Zus.legung von 4 Aktien in 3 auf M. 282000. Erhöhung auf M. 600000 in 318 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien lt. G.-V. v. 5./11. 1903 (siehe oben) u. lt. G.-V. v. 17./7. 1908 um noch M. 500000 in 500 neuen, ab 1./7. 1908 div.-ber. Aktien, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 5./9.—19./9. 1908 zu 105%. Die letztere Erhöhung diente zur Verstärkung der Betriebsmittel.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 250000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1902, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905—1948 durch Ausl. Der Erlös der auf der Hasseröder Anlage durch erststellige Hypoth. von M. 260000 sichergestellten Anleihe diente zur Rückzahl. der Hypoth. u. zur Tilg. der Kredit. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 212000.

II. M. 600000 in 4 $\frac{1}{4}$ % Teilschuldverschreib. von 1903, rückzahlbar zu 105%, 300 Stücke à M. 1000. 600 à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. 1% u.ersp. Zs. im April auf 1./10.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sichergestellt auf den Heidenauer Besitz, zu dessen Ankauf die Anleihe mit diente (s. oben) durch I. Hypoth. von M. 650000. Noch in Umlauf Ende 1911: M. 588000. Kurs in Dresden Ende 1904—1911: 100.25, 102.50, 103.75, 98.50, —, 99.50, 99.50, 99% Eingef. im Juni 1904. Aufgel. M. 400000 am 20./6. 1904 zu 100%.

Rentendarlehen zum Bau des Eisenbahnanschlusses Heidenau aufgenommen bei der Mitteld. Bodenkredit-Anstalt in Greiz u. beim Kauf von Heidenau auf die Ges. mit übergegangen. Tilg. bis 1./1. 1955 mit jährl. M. 7905. Ist nicht in die Bilanz eingestellt, da das Geleiskonto selbst bis auf M. 1 abgeschrieben war, sich aber inzwischen durch Erweiterung auf M. 3000 erhöht hat.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl. u. Extra-Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div. an Aktionäre, vom Übrigen 7% Tant. an A.-R. (ausser M. 3000 jährl. fester Vergütung), Rest zur Verf. der G.-V.